

Niederschrift

über die 8. Sitzung / 16. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 6. Februar 2011.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.05 Uhr - 20.02 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Rumpf
Gemeindevertreter Dirk Jakob

-Vorsitzender-
-als Vertreter für das Ausschussmitglied
Winfried van Moll-

Gemeindevertreter Erhard Henrich
Gemeindevertreter Burkhard Herbel
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn
Gemeindevertreter Sebastian Koch
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann
Gemeindevertreterin Petra Rau
Gemeindevertreter Willibald Schlagbaum

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhard
Beigeordneter Bernd Heddrich
Beigeordneter Karl-Heinz Naumann
Beigeordneter Werner Neu
Vorsitzender der Gemeindevertretung,
Dr. David Rauber
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 /
Die Grünen, Berthold Rill
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz
Burkhardt Meth, E.ON Mitte
sowie zwei weitere Zuschauer

-zu TOP 5-

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung:

Am Tagesordnungspunkt 6 „Grundstücksangelegenheiten“ wird die als Tischvorlage ausgeteilte Grundstücksangelegenheit Nr. 489 hinzugefügt. Als neuer Tagesordnungspunkt 7 wird die Verwaltungsvorlage zur Absichtserklärung „Erschließung der Potenziale regenerativer Energien im Naturpark Lahn-Dill-Bergland“ eingefügt. Der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wird zu Tagesordnungspunkt 8.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) der Wasserhochbehälter in Breitenbach derzeit außer Betrieb ist. Grund hierfür ist die komplette Erneuerung der Verrohrung in der Vorkammer des Behälters. Nach Beendigung der Arbeiten wird der Behälter nach rund 12 Jahren wieder uneingeschränkt für die Wasserversorgung von Breitenbach zur Verfügung stehen.
Beigeordneter Neu ergänzt, dass der Behälter seit rund eineinhalb Jahren bereits für die Löschwasserversorgung wieder zur Verfügung gestanden hat.

- b) die frühzeitige Information von Anliegern über die Kosten von straßenbeitragsfähigen Maßnahmen sehr schwierig sei. Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Zusammenhänge zwischen der Bewertung des Straßenzustandes sowie des Zustandes von Kanal und Wasserleitungen bzw. sonstigen Versorgungsleitungen in einer Straße. Er resümiert, dass es nahezu unmöglich sei, mit einem einigermaßen überschaubaren Aufwand die zu erwartenden Baukosten, und somit die Höhe von Anliegerbeiträgen, für in der Zukunft geplante Straßensanierungsmaßnahmen zu ermitteln.

Direkt im Anschluss daran entspannt sich eine ausführliche Diskussion über eine mögliche zukünftige Vorgehensweise bei straßenbeitragsfähigen Maßnahmen.

Beigeordneter Neu verweist darauf, dass der Zustand des Kanalnetzes im Rahmen der Umsetzung der Eigenkontrollverordnung bewertet wurde.

Gemeindevertreter Kunz stellt fest, dass eine Vorausplanung von Straßenbaukosten auf 10 Jahre hinaus nahezu nicht möglich ist und empfiehlt, sobald Kosten für konkrete Maßnahmen vorliegen, die Anlieger entsprechend zeitnah zu informieren.

Auch Gemeindevertreter Jakob hält eine frühzeitige Information der Bürger für sinnvoll.

Gemeindevertreter Hohn weist darauf hin, dass drei Faktoren die grundhafte Sanierung einer Straße beeinflussen. Nämlich der Zustand der Straße an sich, der Zustand des Kanals und der Zustand der Wasserleitung. Wenn alle diese drei Faktoren einen schlechten Zustand aufwiesen, sei eine grundhafte Sanierung einer Straße sinnvoll.

Gemeindevertreter Koch weist darauf hin, dass der Grund des SPD-Antrages war, eine möglichst frühzeitige Information der Bürger zu gewährleisten.

Gemeindevertreter Jakob empfiehlt die Einrichtung eines Arbeitskreises für Straßensanierung.

Beigeordneter Heddrich fragt an, ob der Zustand der Kanäle und der Wasserleitungen bei den Asphaltierungsarbeiten durch das Schlaglochprogramm im letzten Jahr überprüft worden sei.

Schriftführer Bender erwidert, dass dies nicht der Fall war.

3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Kuhlmann fragt nach dem Planungsstand für die Löschwasserzisterne in Niederlemp und weist darauf hin, dass jetzt eine gute Zeit für Planung und Ausschreibung sei.

Bürgermeister Mock sagt zu, dass die Sache zeitnah angegangen werde.

- b) Beigeordneter Heddrich fragt an, wann der Spielplatz Dillwiese hinter dem Kindergarten Dillwiese fertiggestellt werde, da diese eine Anfrage der Elternbefragung des Kindergartens Dillwiese gewesen sei. Er fragt an, ob dies im Zuge des U-3-Neubaues umgesetzt werde.

Bürgermeister Mock erwidert, dass dies eine separate Maßnahme sei. Die Umsetzung sei im vergangenen Jahr begonnen worden und werde in diesem Jahr fortgesetzt.

4. **Modernisierung des Hausbahnsteiges am Bahnhof Ehringshausen**

Bürgermeister Mock erklärt die Sachlage.

Beigeordneter Neu weist darauf hin, dass durch die Anbindung des Außenbahnsteiges 2 an die Personenunterführung die Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltungspflicht im Bereich der Personenunterführung nach seiner Meinung nun auf die Deutsche Bahn übergegangen sei.

Gemeindevertreter Hohn stellt fest, dass der derzeitige Zustand des Hausbahnsteiges 1 erheblich besser sei als der alte Zustand des Außenbahnsteiges und derzeit völlig ausreichend sei.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, sich nicht an den Kosten für die Modernisierung des Hausbahnsteiges des Bahnhofs Ehringshausen zu beteiligen.

Abstimmung: einstimmig

5. **Neuabschluss Konzessionsvertrag „Gas“ mit E.ON Mitte AG**

Auch hier erläutert Bürgermeister Mock kurz die Sachlage. Der anwesende Burkhard Meth von der E.ON Mitte AG ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters mit weiteren Informationen.

Gemeindevertreter Henrich weist darauf hin, dass durch den größeren Gewerbebetrieb in Daubhausen evtl. Möglichkeiten eines Anschlusses von Daubhausen an das Gasnetz möglich wären.

Beigeordneter Neu erläutert den historischen Werdegang und die Hintergründe der Gasversorgung von Ehringshausen.

Gemeindevertreter Hohn fragt an, ob an der Raststätte Katzenfurt eine Erdgas-tankstelle eingerichtet werden könne. Herr Meth antwortet, dass dies in der Vergangenheit schon mehrmals analysiert wurde, jedoch aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht umgesetzt wurde.

Gemeindevertreter Schlagbaum fragt an, inwieweit die E.ON die Gemeinde Ehringshausen bei einem kommunalen Energiekonzept unterstützen könnte. Herr Meth antwortet, dass Ehringshausen eine der wenigen Kommunen sei, die sich im Bereich kommunales Energiekonzept und Energieeinsparung sozusagen als Pilotkommune hervortun. Die E.ON Mitte AG unterstützt bereits jetzt aktiv die Gemeinde Ehringshausen durch die regelmäßige Zurverfügungstellung von Verbrauchsdaten für Strom und Gas etc. Weiterhin sind in naher Zukunft Beratungs- und Informationsveranstaltungen für energetische Gebäudesanierung geplant.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf Grund der vorgenannten Ausführungen, dem Abschluss des Konzessionsvertrages „Gas“ mit der E.ON Mitte AG, Dillenburg, zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

6. **Grundstücksangelegenheiten**

6.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 487**

Es besteht kein Diskussionsbedarf. Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Sebastian Gessner, Karlstraße 40, 63065 Offenbach		
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 15, Flurstück 143, Chattenhöhe 3		
Größe:	570 m ²		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		23.313,00 €
Erschließungskosten	=		29.806,82 €
Gesamt	=		<u>53.119,82 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

6.2 **Grundstücksangelegenheit Nr. 489**

Auch hier ist kein Gesprächsbedarf. Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Hüseyin Sert, Am Zimmerplatz 42, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 509, Schlüsselacker 13		
Größe:	574 m ²		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	36.736,00 €
Erschließungskosten (inklusive Kanal- und Wasserhausanschlusskosten)		=	39.363,21 €
Gesamt		=	<u>76.099,21 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

7. **Erschließung der Potentiale regenerativer Energien im Naturpark Lahn-Dill-Bergland:**
hier: Absichtserklärung

Bürgermeister Mock berichtet kurz über den Vortrag von Herrn Mai im kleinen Saal der Volkshalle in der vergangenen Woche, wo auch der Bauausschuss anwesend war. Bürgermeister Mock weist drauf hin, dass nun als erster Schritt eine Absichtserklärung erforderlich sei, um die Potenziale zur Erzeugung regenerativer Energien im Naturpark Lahn-Dill-Bergland überprüfen zu können. Dieser erste Schritt beinhalte keine Risiken und keine Kosten. Es soll lediglich eine Erhebung sein, was in der Region bezüglich Erzeugung regenerativer Energien machbar sei.

Gemeindevertreter Jakob warnt, sich nicht zu sehr zu binden, um auch eigene Gestaltungsmöglichkeiten offen zu lassen. Er weist jedoch darauf hin dass man nun endlich einmal einen Vorteil von der Mitgliedschaft im Lahn-Dill-Bergland habe.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Gemeinde Ehringshausen beschließt die als Anlage diesem Beschlussvorschlag beigefügte Absichtserklärung.
- Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit dem Vorstand des Vereins Region Lahn-Dill-Bergland e. V. alle zur Umsetzung der Absichtserklärung notwendigen Schritte vorzubereiten.
- Er wird weiter beauftragt, vom Vorstand des Vereins Region Lahn-Dill-Bergland alle sich für die Mitgliedskommunen hierdurch ergebenden Aufwendungen ermitteln zu lassen. Dabei sind alle sich bietenden Finanzierungsmöglichkeiten auszuschöpfen und es ist ein Finanzierungsvorschlag zu erarbeiten.
- Der Gemeindevorstand möge der Gemeindevertretung einen Aktivitäten- und Finanzierungsplan zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

- Es soll sichergestellt sein, dass mit der Absichtserklärung eigene Projekte (innerhalb der Gemeinde Ehringshausen) nach wie vor selbständig vermarktet werden können
- Die Absichtserklärung soll unter dem Vorbehalt unterzeichnet werden, dass dies rechtlich möglich ist, insbesondere unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Betätigung.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

8. Verschiedenes

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt um 20.02 Uhr die Sitzung.

Ulrich Rumpf
Vorsitzender

Klaus-Peter Bender
Schriftführer